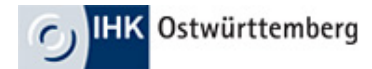




unterstützt durch:



SÜDWESTMETALL
Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V.

Berufsbegleitend studieren

an der Weiterbildungsakademie der Hochschule Aalen





1. Einführung



2. Unser Studienkonzept



3. Unser Studienangebot



4. Erfahrungsbericht

Politischer Wille

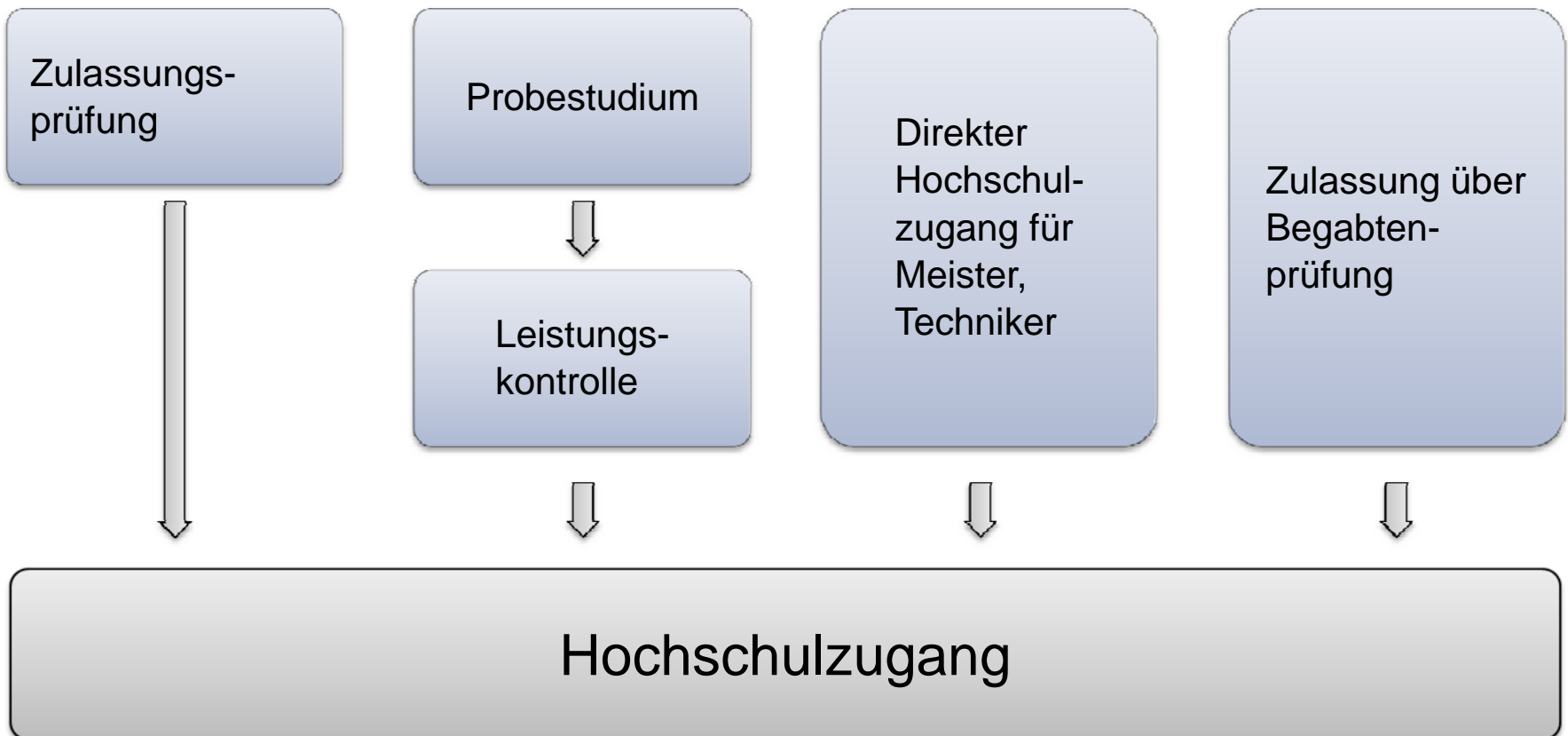
Beschluss der KMK vom
6. März 2009

Allgemeiner
Hochschulzugang für
Inhaber beruflicher
Aufstiegsfortbildungen +
Fachgebundener
Hochschulzugang für
beruflich Qualifizierte ohne
Aufstiegsfortbildung (unter
best. Voraussetzungen)

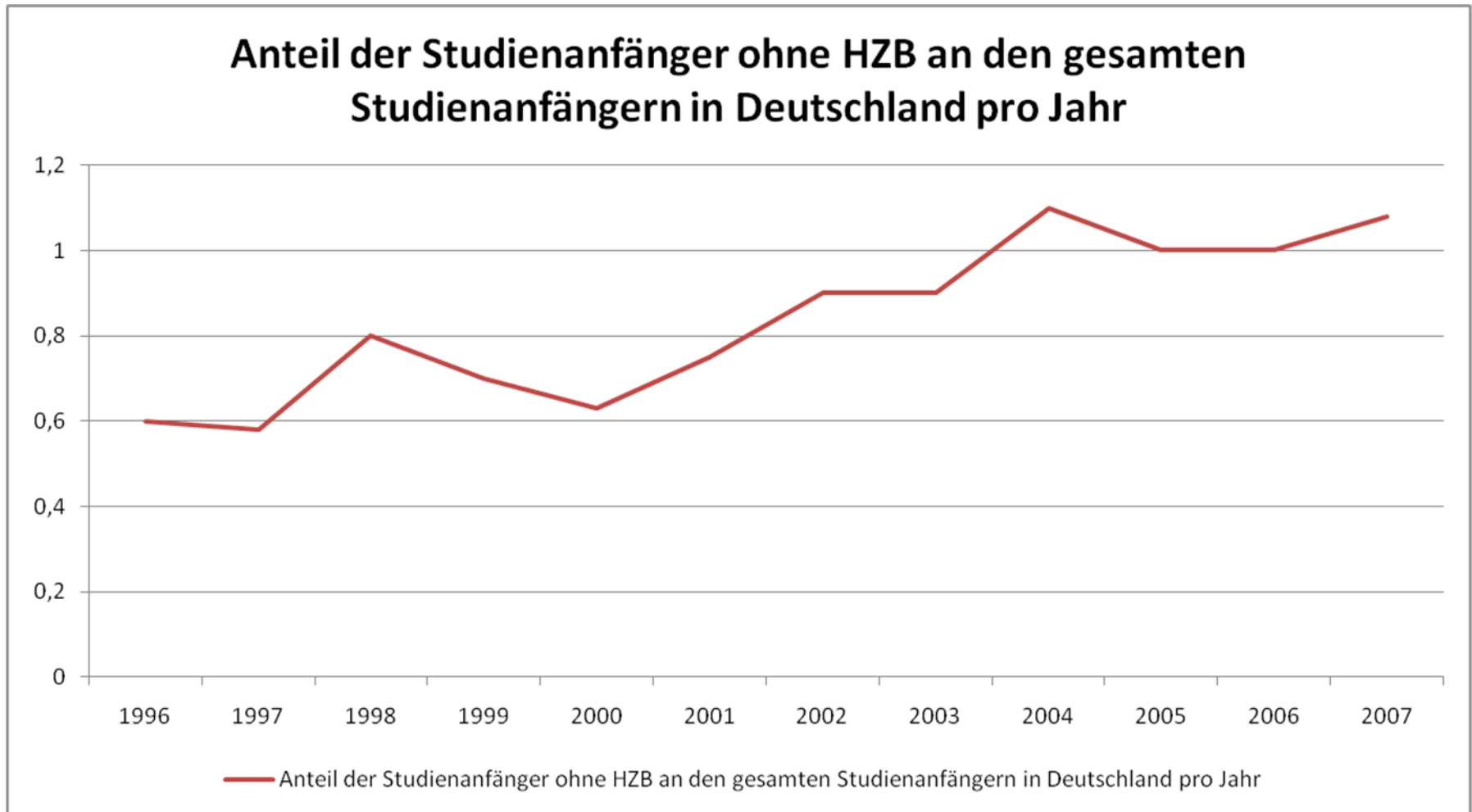
Ziele: Aufstieg durch
Bildung + Erhöhung der
Akademikerquote



Wege zum Studium ohne klassische HZB

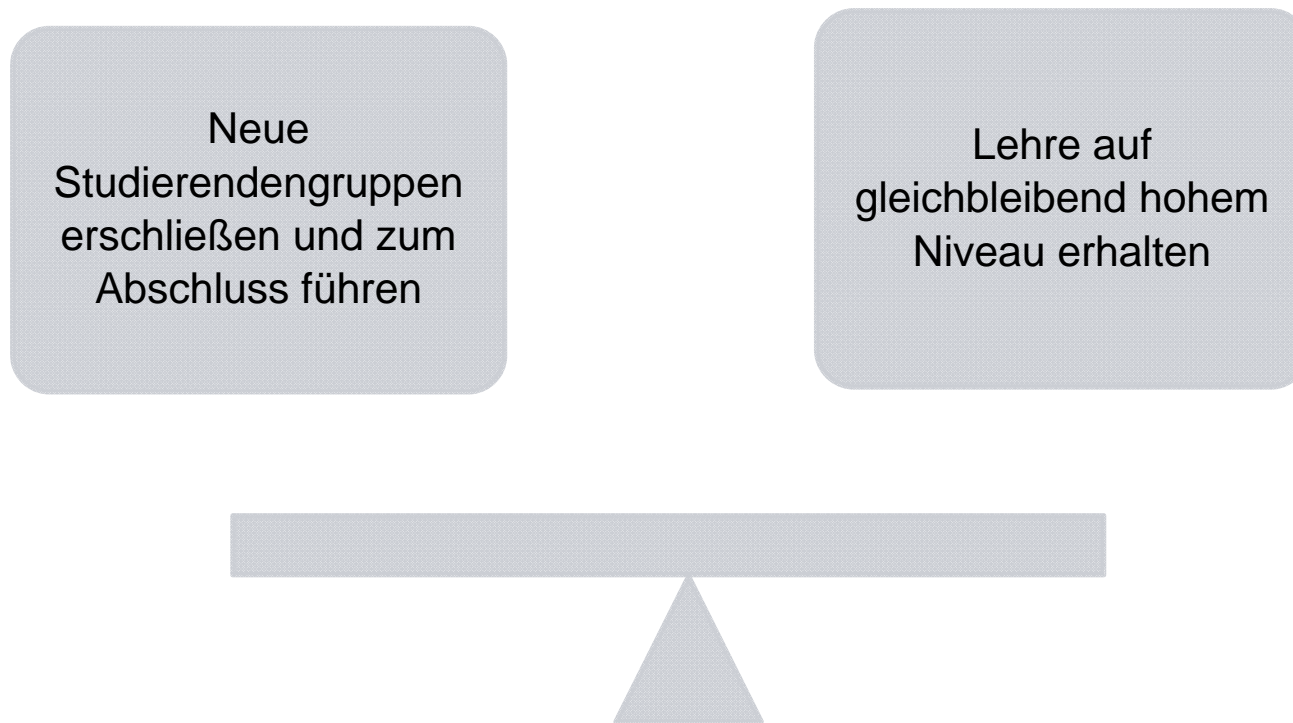


Studienanfänger ohne klassische HZB in %



Quelle: CHE-Berechnung auf Basis der Zahlen des Stat. Bundesamtes

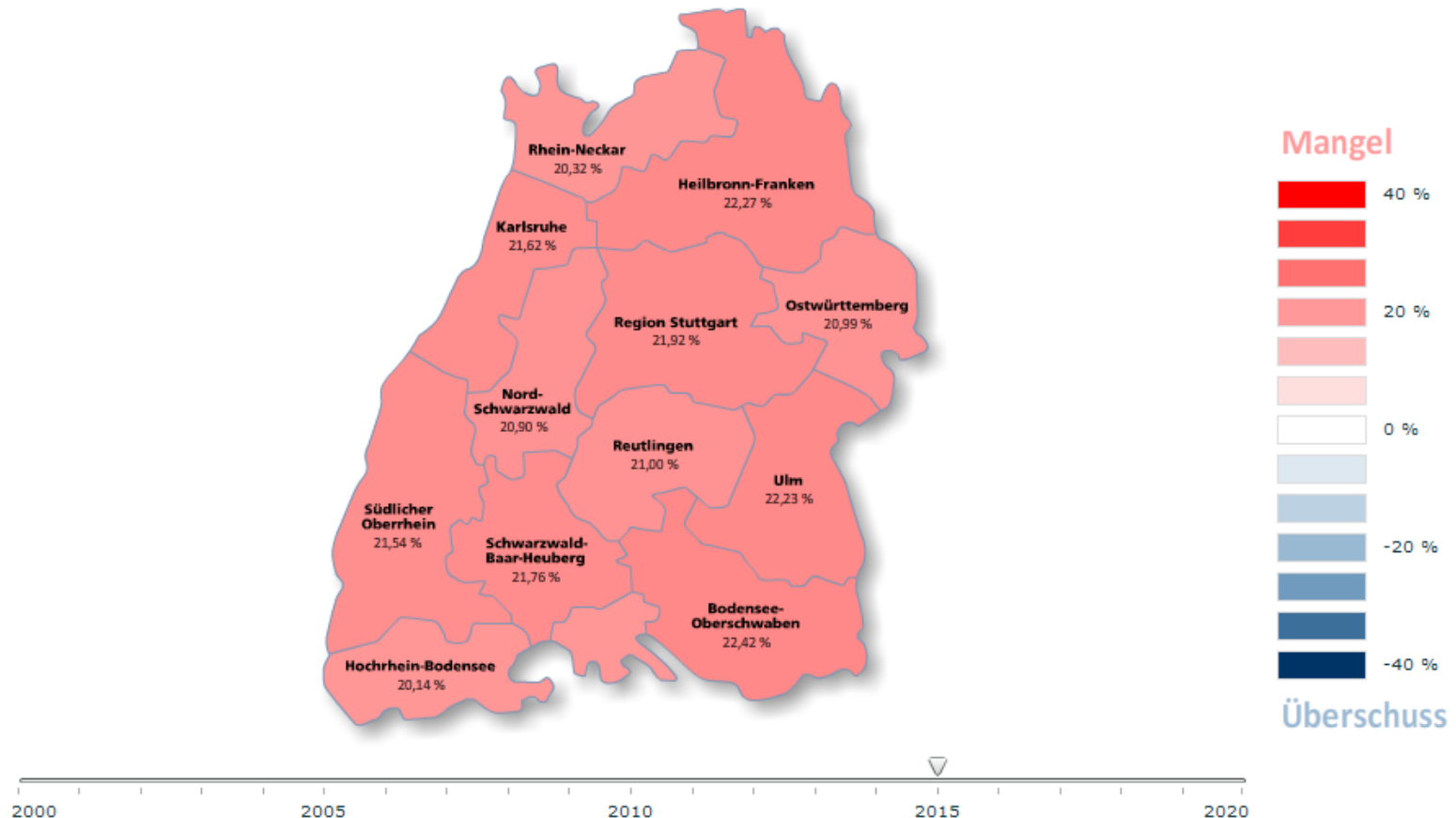
Herausforderung an die Studienqualität



Ingenieurlücke in Baden-Württemberg

Fachkräftemangel

[in % vom Fachkräfteangebot] für „601 - Ingenieure des Maschinen- und Fahrzeugbaues“ im Jahr 2015 (Prognose)



Quelle: IHK-Branchenatlas zum Fachkräftemangel

Motivation

MWK

- Politischer Wille

Rektoren-Konferenz der Baden- Württembergischen Hochschulen

- Arbeitsgruppe
- Pilotprojekt Aalen

Hochschulrat

- Mangel an Ingenieuren
- Erweiterte Bildungschancen

Industrie: IHK, Südwestmetall, Firmen der Region

- Studium & Beruf
- Regionale Verankerung

Berufstätige

- Aufstiegschancen
- Studium in gesicherter Existenz

Berufsbegleitende Studiengänge

in direkter Nähe zur
staatlichen Hochschule
Aalen als Qualitätsmarke
etablieren



1. Einführung



2. Unser Studienkonzept



3. Unser Studienangebot

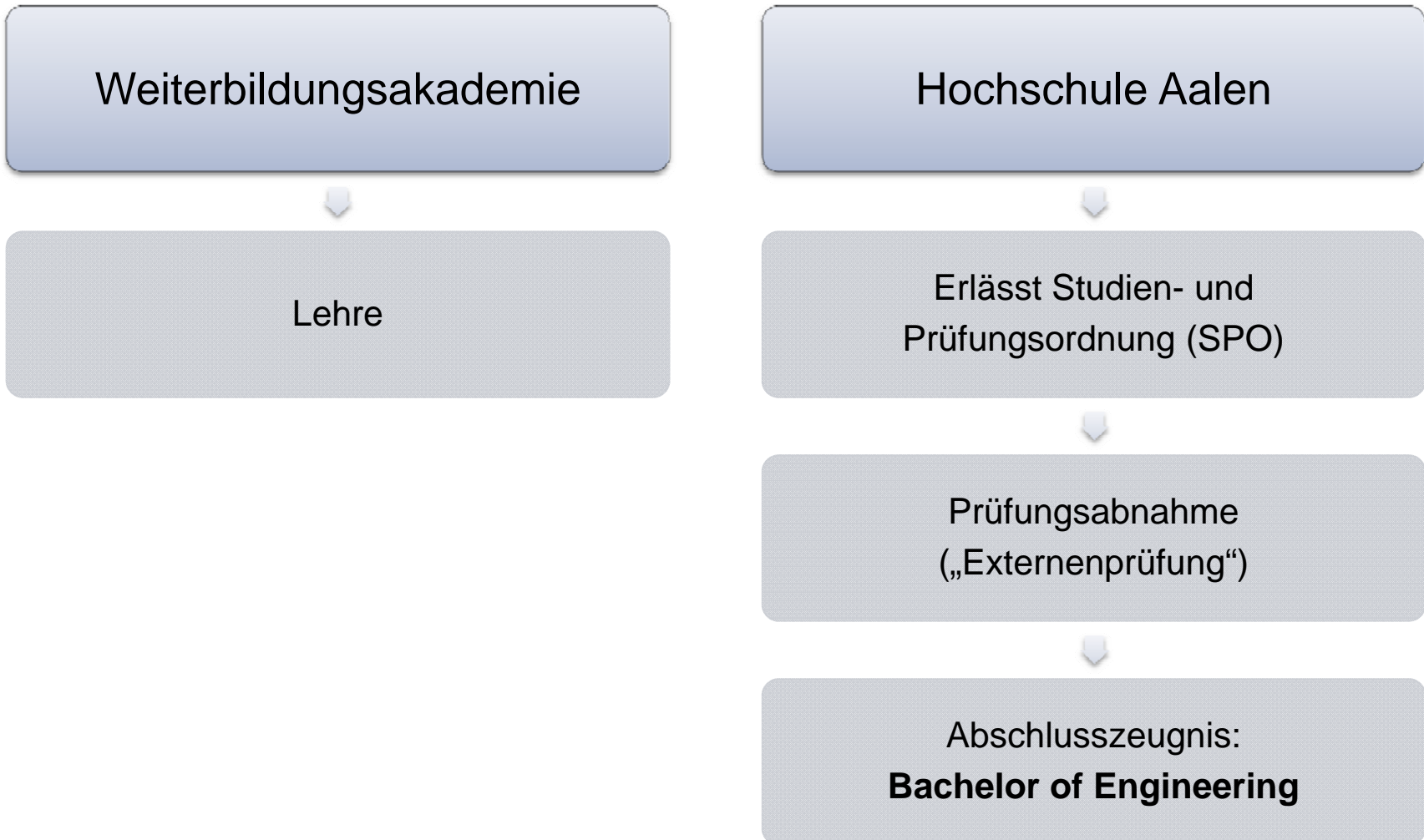


4. Erfahrungsbericht

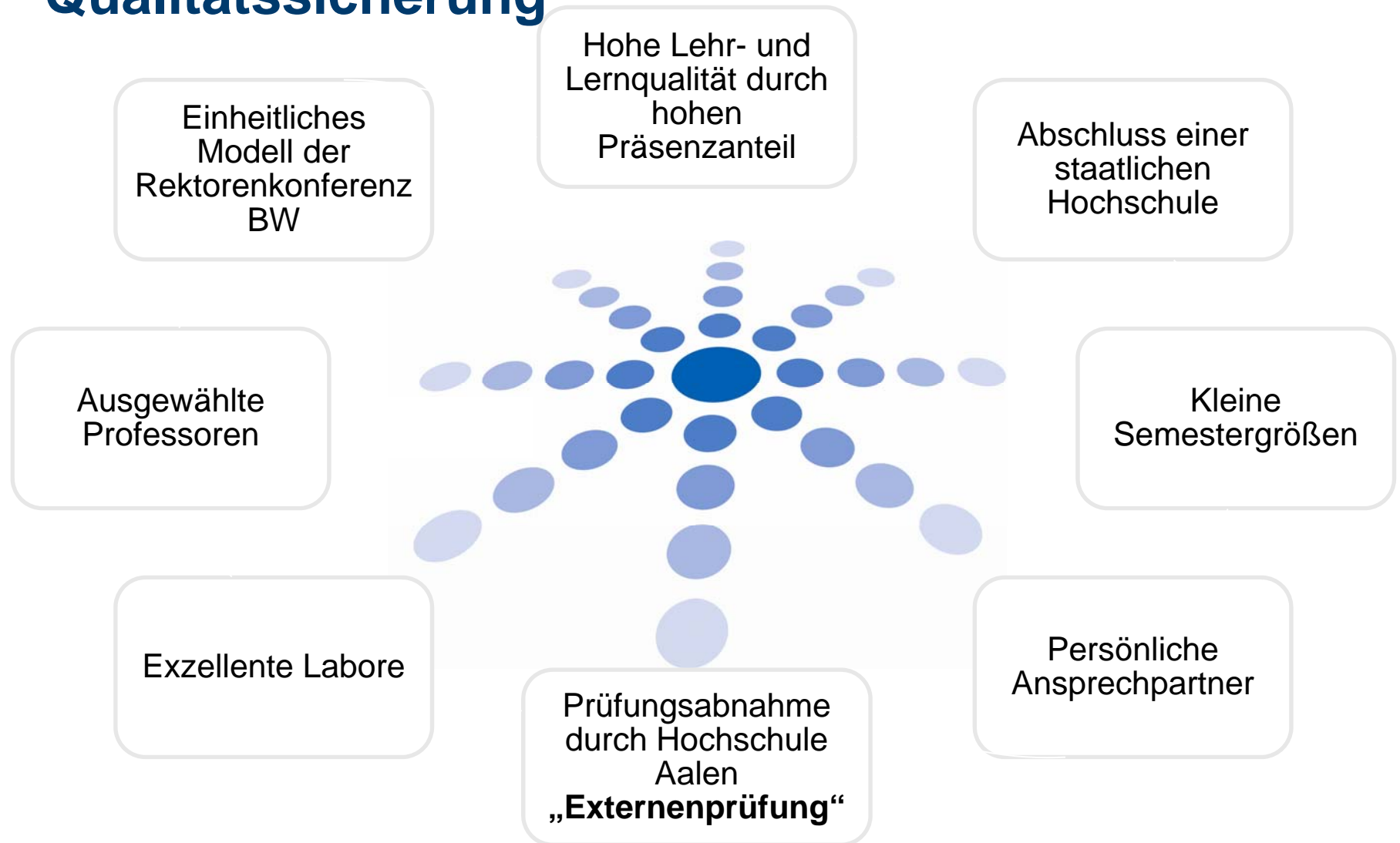
Berufsbegleitende Weiterbildung an der Hochschule



Konstrukt Studium & Abschluss



Qualitätssicherung





1. Einführung



2. Unser Studienkonzept

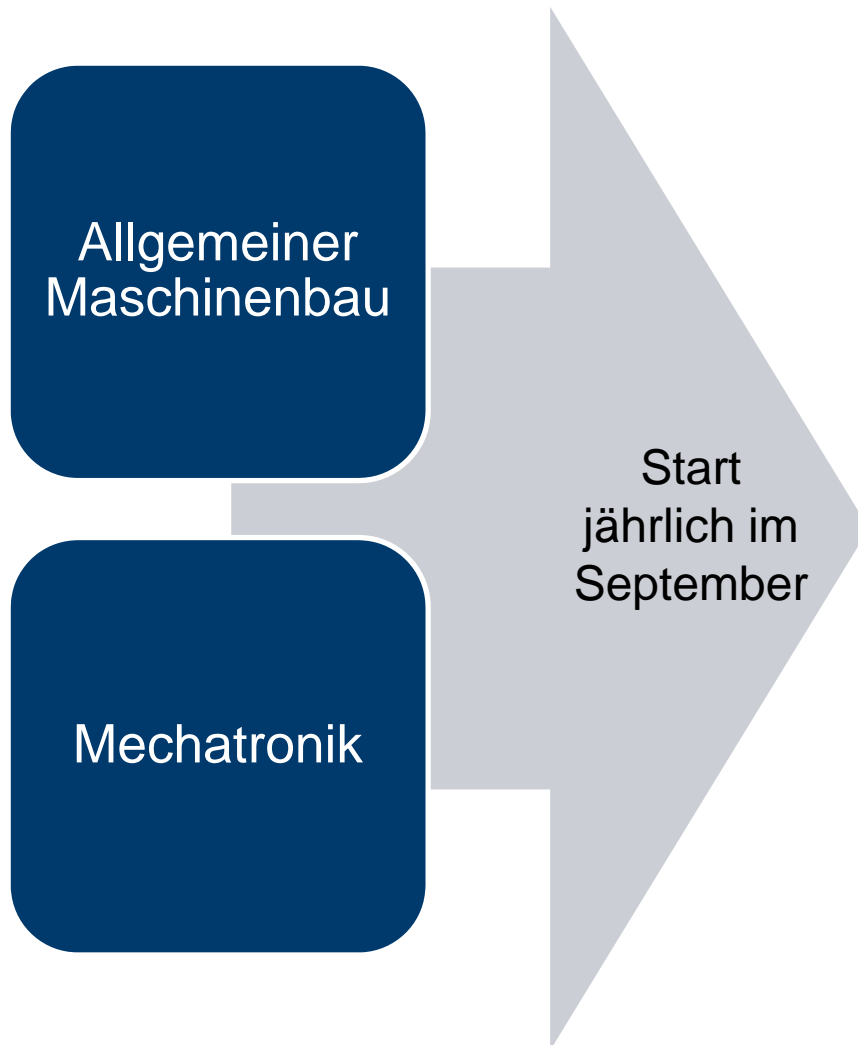


3. Unser Studienangebot



4. Erfahrungsbericht

Studienangebot (Bachelor)



- In 4 Jahren zum Abschluss **Bachelor of Engineering**
- Etwa 25 - 30 Vorlesungswochen pro Jahr
- Vorlesungen, Übungen, Labors: Dienstag, Freitag, Samstag
- Modularisierte Vorlesungen mit zeitnahen Prüfungen
- Hoher Präsenzanteil (70%) = hohe Lehr- und Lernqualität
- Praxisprojekte zu aktuellen Aufgabenstellungen aus der Industrie

Zulassung zum Studium

Hochschulzugangsberechtigung

- Abitur/ Fachhochschulreife/ Fachgeb. Hochschulreife/ Meister/ Techniker
- Beratungsgespräch

Bewerbung bis 31.07. für Start September 2010

- Zulassungsantrag
- Studienvertrag



1. Einführung



2. Unser Studienkonzept



3. Unser Studienangebot



4. Erfahrungsbericht

Akquise von Studierenden

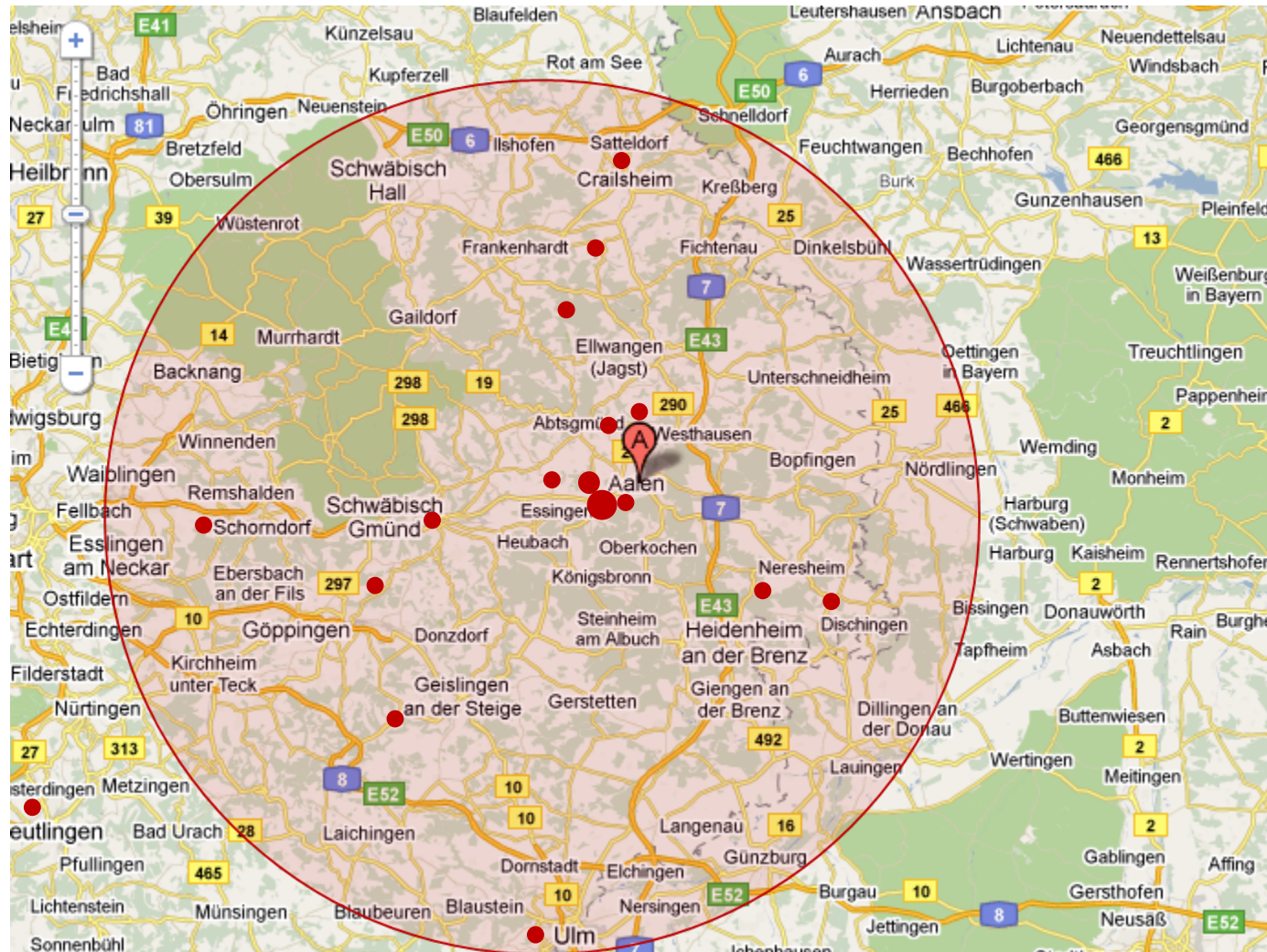
Arbeitnehmer
ausgewählt
durch
Unternehmen



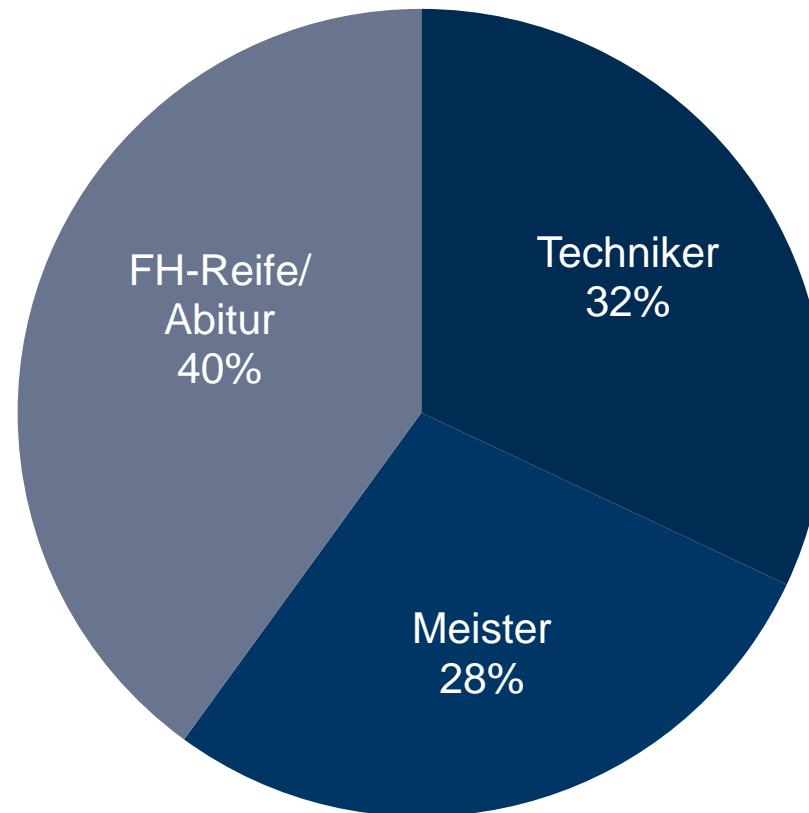
Initiativbewerbungen
(Eigenmotivierte
Arbeitnehmer)

Berufsbegleitendes Studieren

Einzugsgebiet der Studenten



HZB-Arten



Erfahrungen

Erste Prüfungsergebnisse

- Zeigen keine Zuordnung Vorbildung – Erfolg / Misserfolg

Wissenschaftliche Untersuchungen

- Eingangsniveau Mathematik Meister – Techniker und Empfehlungen für Vorkurs
- Selbstlernkurs Technische Mechanik
- Redaktionsleitfaden für Skripte - Selbstlernmaterialien
- Analyse der Studentenprofile im Hinblick auf soziale Herkunft, Studienleistung und Zukunftsperspektiven – und Entwicklungspotentiale
- Anrechnung beruflich erworbener Kompetenzen

Erfahrungen

Flankierende Maßnahmen seitens WBA

- Mathe Vorkurs vor Studienbeginn im September
- Mathe Wissens-Check mit persönlicher Empfehlung
- Geplant: Spezielle Brückenkurse für Meister/ Techniker zum Wissensangleich in Mathe und Physik
- Lern- und Arbeitsmethodik: Initialkurs und Auffrischung
- Mitglied im Festo-Bildungsfonds

Abschlussfragen

- Wie sind Ihre praktischen Erfahrungen mit berufsbegleitenden ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen?
- Wie lösen Sie die Frage des Brückenkurses und seiner Inhalte (Mathe und Physik)?
- Wie fördern Sie den Studieneinstieg und –erfolg von Studierenden ohne klassische HZB?
- Wie wichtig sehen Sie eine Vorlesung Lern- und Arbeitsmethodik?